

# Unternehmenskonzept



# Kurzer Überblick über Entwicklung – Zusammenfassung der Struktur

Der Hof wurde 2016 von Thorsten Rausch als Investor erworben und an Ingmar Laimer langfristig verpachtet.

Zwei Markenstrategie

**1. Elektro Laimer**

**2. Hof alla Cava**

Neuer Unternehmenssitz von Elektro Laimer

Neue Büroräume, Lagerflächen sowie Schulungsräume

Weitere Nutzung der Räume und des Hofes



# 1. Elektro Laimer

Verlagerung des Unternehmenssitzes auf den Hof alla Cava mit folgenden Zielen

- Steigerung der Attraktivität des Unternehmens für Kunden und Mitarbeiter
- Zukunftssicherung des Unternehmens
- Berücksichtigung der Vorbereitung der Unternehmensnachfolge
- Entgegenwirken der Risiken der Branche
- Unternehmenswachstum
- Anpassung an geänderte Anforderungen der Elektro-Branche
- Stärkung des Standortes in Heidenrod
- Stärkung der Struktur im ländlichen Raum



# 1. Elektro Laimer

Ausgangssituation:

- Start 2004 – zunächst nebenberuflich (ohne Mitarbeiter)
- Durch Wachstum des Handwerksbetriebes wuchs auch der Platzbedarf
- Dezentrale Struktur mit Lager und Verwaltung an verschiedenen Standorten
- Im Rahmen der Zukunftsplanung Analyse der Risiken und Anforderungen
- Unternehmens- und Prozessoptimierung erforderten
  - die Erweiterung der Betriebsfläche und
  - die Zusammenführung der Standorte



# Mitarbeiterportfolio (Stand 31. März 2026)

## Geschäftsführung Elektro Laimer / Hof alla Cava

- Ingmar Laimer, Technische Leitung Elektro Laimer / Einzelunternehmer
- Thorsten Rausch, Kaufmännische Leitung Elektro Laimer / Leitung Hof alla Cava

## Elektro Laimer Team

- Justin Gramann, Geselle & angehender Elektromeister
- Peter Flügge, Auszubildender
- Henry Kohlt, Auszubildender
- Jermaine Giotitsas, Auszubildender

## Hof alla Cava Team

- Silke Rainer, Serviceleitung
- Sonja Bauer, Serviceleitung
- Ilonca Dörksen, Service
- Janina Gilbert, Service
- Natalie Fähndrich, Service



# Mitarbeiterportfolio (Stand 31. März 2026)

Back Office Elektro Laimer / Hof alla Cava

- Sandra Bohlender, Buchhaltung
- Melanie Schneider, Buchhaltung Personal Versicherungsportfolio
- Heinrich Bartule, Allrounder
- Obaida Hussaini, Reinigungskraft

15 Mitarbeiter: 3x Vollzeit, 3x Azubi, 9x Nebenjob

Recruiting Prozess zur Gewinnung neuer Kolleginnen & Kollegen ist angestossen.



# Die Elektrobranche ist derzeit einem starken Wandel unterworfen

## Elektrohandwerk früher:

- Einfachste Schaltungen
  - Stromversorgungsanschluss
  - Hausverteilung
  - Beleuchtung
- Einfache Systeme
  - Antennen-, Telefonanschluss
  - Heizungsregelung
- Einfache Anforderungen an das Personal



# Elektrobetriebe sind wesentlicher Motor der Digitalisierung

## Elektrohandwerk 4.0:

- Elektronik
- Gebäudetechnik / Gebäudeenergiemanagement in Kombination mit Smart-Home-Lösungen
- Sicherheitstechnik
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Energieeffizienz
- E-Mobilität
- Integration von regenerativen Energiequellen



# Anforderungen an Elektrobetriebe heute

- professionelle Beratung und Kundenbetreuung über alle Produktgruppen
- Fachwissen über alle neuesten Technologien
- Experte für Elektroinstallation, Gebäude-Energiemanagement Systeme in Verbindung zu PV, Wallbox Management und Wärmepumpe, Netzwerke, Antennen, Blitzschutz
- Kenntnisse über Wechselwirkungen
  - Stromversorgung klassisch & zukunftsorientiert, Netzwerk- und Antennentechnik
- Kenntnisse zu aktuellen Entwicklungstrends, Technik und Gesellschaft



# Weiterentwicklung und -qualifizierung des Fachpersonals zu Elektro 4.0

- Professionelle, gehobene Kundenbetreuung & -beratung
- Digitalisierung von Wertschöpfungsketten
- Verwendung intelligenter Technikwerkzeuge
  - z.B. zur Entlastung bei schweren Arbeiten
  - Softwarewerkzeuge
  - Wissensmanagement
- Neue Ansätze in der Kundenbeziehung bei Betreuung & Beratung
  - Nutzung neuer Medien, neues Geschäftsmodell Hof alla Cava für Beratungsveranstaltungen



# Ausblick Branche

- Das Elektrohandwerk ist eine systemrelevante Branche
- Es ist mittlerweile die Leitbranche der Digitalisierung
- Damit ist ein hoher Schulungs- und Weiterbildungsbedarf verbunden
- Die Geschwindigkeit der Veränderung erfordert
  - ein hohes Qualifikationsniveau der Mitarbeiter und
  - die Bereitschaft, sich mit dem zunehmend breiten Spektrum auseinander zu setzen
  - Mitarbeiter müssen sich für Spezialisten- oder Generalistenfunktion entscheiden & ausrichten



# Anforderungen an Führungskräfte und Mitarbeiter

- Wandel der Chefrolle
  - Vom Handwerksmeister zur Führungspersönlichkeit
  - Entwicklungspotenziale der Mitarbeiter erkennen, fordern und fördern
  - Verantwortung abgeben
  - Daraus resultiert erhöhter Weiterbildungsbedarf der Führungsebene & der Mitarbeiter
- Digitalstrategie
  - Professionelle IT-Systemkoordination, um notwendige Teamkommunikation schlank & effizient auszurichten
  - Gewinnung neuer Mitarbeiter über neue Wege
  - Online Portale (z.B. Facebook, Instagram, Webseite)



# Personal Hauptrisikofaktor

- Fachkräftemangel
- Das Elektro-Handwerk gehört zu den Handwerksberufen mit dem größten Facharbeitermangel
- Kleine Betriebe haben Probleme, offene Stellen zu besetzen
- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) auf dem Land stehen vor größeren Herausforderungen als Betriebe in Städten



# Notwendigkeit der Arbeitskräftebindung

- Gute Arbeitsumgebung – unverwechselbare Unternehmenskultur
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Gutes Arbeitsklima
- Identifikationsmöglichkeiten



# Qualifikation der Mitarbeiter

- Handwerk 4.0 erfordert nicht nur höhere, sondern andere Qualifikationen
- Höhere Erwartungen an die Mitarbeiter:  
vom Elektromeister und Firmeninhaber über die kaufmännischen Leitung zum Gesellen, den Azubis und jedem weiteren Teammitglied
  - Klärung der Zuständigkeitsbereiche
  - Mehr eigenverantwortliches Arbeiten
  - Geordnete & klare, einheitliche Kommunikationswege zwischen Führungsteam und Mitarbeiter sowie auch innerhalb der Teams
  - Mitarbeiter gehen mit dem Blick des Kunden / Unternehmers durch den Betrieb & in die Kundenbetreuung
  - Bereitschaft zu ständiger Weiterbildung mit neuen Medien (Webinare, E-Learning)



# Maßnahme

- Voraussetzungen schaffen für
  - ständige Weiterbildung
  - regelmäßige interne und externe Schulungen
  - Informationsveranstaltungen
- Mehr Eigenverantwortung für die Mitarbeiter
- Auswahl von Mitarbeitern mit guter Ausbildung





# ELEKTROMEISTER ELEKTRONIKER Energie- und Gebäudetechnik GESUCHT.

- VOLLZEIT
- UNBEFRISTETES ARBEITSVERHÄLTNIS
- SPANNENDE AUFGABEN
- TOLLES TEAM



## BEREIT FÜR EINE NEUE HERAUSFORDERUNG?

Elektro-Laimer ist ein kompetenter Ansprechpartner für Elektro, Haustechnik und TV. Wir bieten professionelle Beratung und zuverlässigen Service im Raum Wiesbaden, Taunusstein und Frankfurt. Mit unserem mobilen Service reparieren wir Haushaltsgeräte vor Ort und tauschen diese wenn nötig aus.

Wenn Sie sich als Teil unseres Teams in Laufenselden engagieren wollen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung als

### ELEKTROTECHNIKERMEISTER/IN (m/w/d) oder ELEKTRONIKER/IN (m/w/d) Energie- und Gebäudetechnik

#### IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker, Elektroniker oder aus einer ähnlichen Branche
- Optional Meisterbrief als Elektriker/Elektroinstallateur alternativ auch einen Elektroniker (m/w/d) mit den Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik oder Geräte und Systeme
- Teamfähigkeit
- Engagiert
- Führerschein der Klasse B und ein eigener PKW

#### WIR BIETEN:

- Vollzeitstelle
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Spannende Aufgaben
- Mitarbeit in einem motivierten und kollegialen Team

#### IHRE TÄTIGKEITEN:

- Alle anfallende Aufgaben im Elektrobereich von der Installation bis hin zur Wartung
- Selbständiges Erstellen von Angeboten am PC
- Zählerwechsel/montage
- Freundlicher Umgang mit unseren Kunden

# Gewinnung und Bindung der Kunden

## Handwerker müssen sich sichtbar machen

- Aktives Marketing
  - Klare Positionierung der Marke (zielgruppenorientiertes Image)
- Nutzung digitaler Medien für Vertrieb und Marketing
  - Homepage / Nutzung Social Media
- Entwicklung neuer Angebote- Anpassung der Geschäftsmodelle
- Vernetzung
- Demonstration der Möglichkeiten, Showroom
- Ständige Weiterbildung, Räume zur Wissensvermittlung
- Einsatz von Bewertungstools ersetzen die persönliche Referenz



# Besonderheiten des ländlichen Standortes

- Regionale Bekanntheit
- Ältere Kundschaft auf dem Land ist ein Pluspunkt für das Handwerk durch starken regionaler Bezug
- Referenzbasis: „Mund zu Mund“
  - Im ländlichen Bereich noch ein gutes Marketinginstrument
- Anerkennung
- Alleinstellungsmerkmale können besser kommuniziert werden

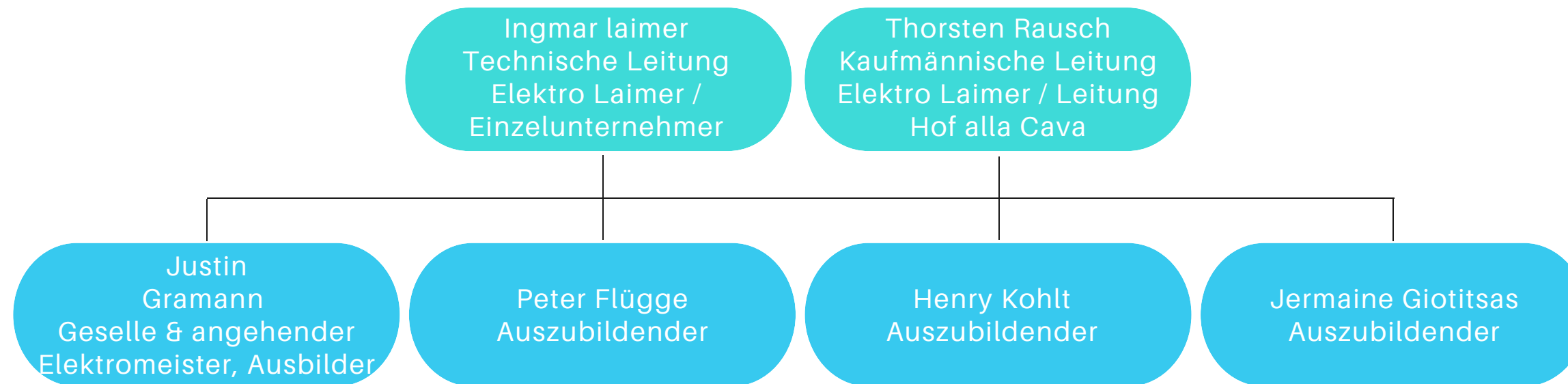


# Unternehmensentwicklung / Modernisierung

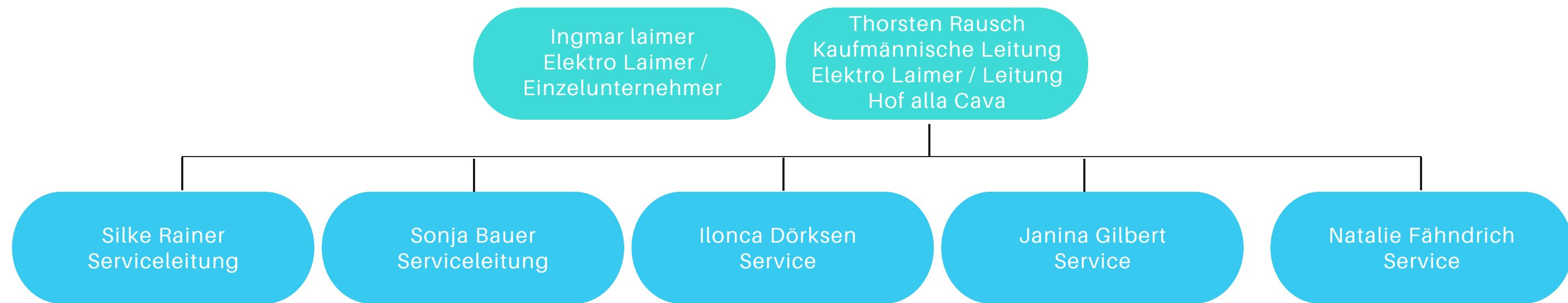
- Notwendig: Veränderung, Modernisierung, Digitalisierung
- Schlanke Standardprozesse mit dem Ziel
  - Entlastung der Mitarbeiter
  - Transparenz und Klarheit der Arbeitsprozesse
  - Vereinfachte Kommunikation in größeren Teams
  - Qualitätssicherung
  - Steigerung der Kundenzufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft
- Modernes Image zur Neukundengewinnung
- Anpassung des Geschäftsmodells – gezielte Marketingaktivitäten
- Corporate Identity auch für Handwerksbetriebe auf dem Land erforderlich
- Negative Beispiele: Ohne Weiterentwicklung sterben Elektroinstallationsbetriebe, schwer verkaufbar



# Unternehmensstruktur Elektro Laimer

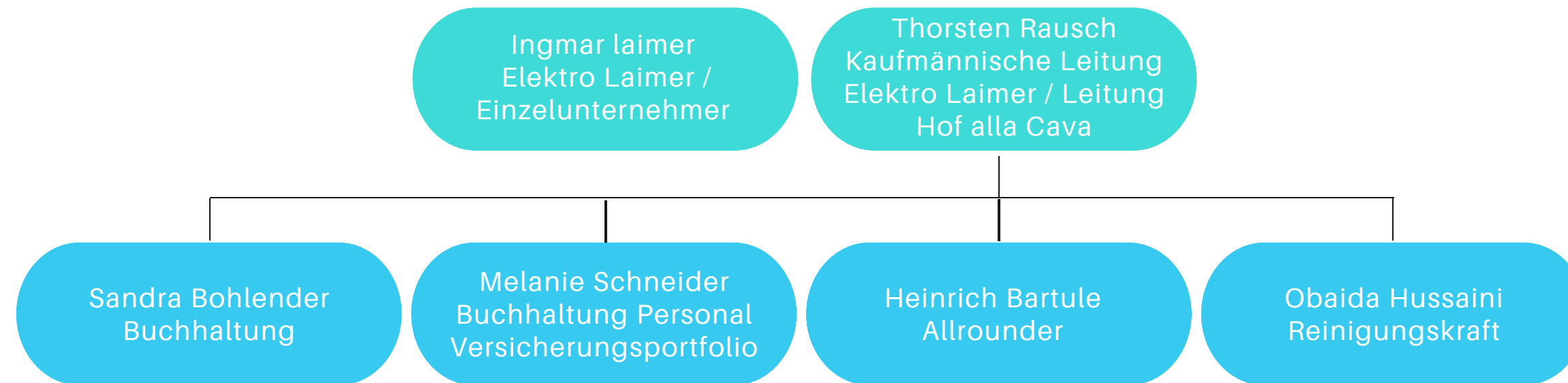


# Unternehmensstruktur Hof alla Cava



jjjj

# Unternehmensstruktur Elektro Laimer & Hof alla Cava (Back Office)



jjjj

# Gute Kommunikation zwischen 3 Teams – was ist hierbei zu beachten!

- Klare Zuständigkeiten
- Jeder weiß: Wer macht was?
- Gemeinsames Ziel
- Alle arbeiten auf dasselbe Ergebnis hin
- Feste Kommunikationswege
- Klar regeln: Was läuft über Meetings, Tools oder Projektsoftware?
- Saubere Übergaben
- Klar definieren: Was wird wann und in welchem Zustand übergeben?
- Regelmäßige, kurze Abstimmungen
- Lieber kurz & regelmäßig als selten & chaotisch.
- Offene Kommunikation
- Probleme früh ansprechen, lösungsorientiert bleiben
- Transparenz
- Alle wissen, wo die anderen stehen



# Positionierung Elektro Laimer

- Ziel: Umfassende Kundenbetreuung & -beratung inklusive Angebot von der klassischen Elektroinstallation bis zum Gebäudemanagement-System sowie innovativer Smart-Home-Lösungen
- Lösungsorientierte Beratung durch qualifizierte Mitarbeiter, saubere Handwerksarbeit 4.0
- Alleinstellungsmerkmal: Ingmar Laimer & Thorsten Rausch: Handwerksmeisterunternehmen mit altem Schlag (hohe Qualität, Zuverlässigkeit, ein Mann – ein Wort) mit moderner innovativer Unternehmensausrichtung & eigener Eventlocation = Showroom für Kunden



# Zielgruppe

- Zielgruppe von Elektro Laimer ist das anspruchsvolle Klientel
  - Kunden, die hohe Qualität und Zuverlässigkeit schätzen
  - Zielgruppe sind nicht die „MyHammer“-Kunden
- Langjährige Kunden in Raum Wiesbaden–Mainz–Frankfurt–Limburg
  - Hausverwaltungen
  - Mittelständische Unternehmen & Investorenfamilien
  - Privatkunden



# Potential im Hof alla Cava für Elektro Laimer

Prozessoptimierung durch Zusammenlegung der Abteilungen

- Verbesserte Kommunikation
- Verbesserter Informationsfluss
- Vereinfachter Know-how-Transfer & Qualifizierungswege
- Optimierte Arbeitsprozesse zwischen Büro- und Technikbereich
- Optimierte Arbeitsprozesse zwischen Büro- und Technik im Eventbereich



# Potential im Hof alla Cava für Elektro Laimer Team

## Mitarbeiterbindung

- Ansprechende Arbeitsplätze
- Wertschätzendes Umfeld und motivierende Arbeitsatmosphäre
- Emotionale Bindung durch angenehmes Ambiente
- Schaffung von Identifikationsmöglichkeiten / Stolz auf das Unternehmen
- Verbesserte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bessere Teamarbeit und Teambildung



# Potential im Hof alla Cava für Elektro Laimer Kundenberatung 4.0

Erweiterte und verbesserte Möglichkeiten der Kundenberatung und Kundenbindung

- Demonstration der Lösungen
  - verschiedene Systeme wurden verbaut
- Demonstration der Designmöglichkeiten
- Visualisierung technischer Möglichkeiten
- Möglichkeit zu Inhouse-Infoveranstaltungen



# Potential im Hof alla Cava für Elektro Laimer Vertrieb 4.0

## Weitere Vorteile für Vertrieb und Marketing

- Imagegewinn
  - modernes Unternehmen, auch räumliche Anmutung von Professionalität
- „Anderes Einkaufserlebnis“
  - Inspirierendes Umfeld trifft Technik
- Ausbau des Geschäftes mit mittelständigen Unternehmen
  - gemeinsame Veranstaltungen mit Kooperationspartnern



# Bedeutung einer gesunden Handwerksstruktur für den ländlichen Raum

- Das Handwerk spielt bei der Weiterentwicklung ländlicher Räume und deren Zukunftsperspektive eine entscheidende Rolle
- Wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer gute Bedingungen haben, gut in der ländlichen Region leben und arbeiten können, lassen sich die Abwanderungsbewegung und damit auch die Abwärtsspirale der schlechteren Versorgung mit Infrastruktur – Schulen, Ärzte, Einrichtungen des täglichen Bedarfs oder für die Freizeit – stoppen.

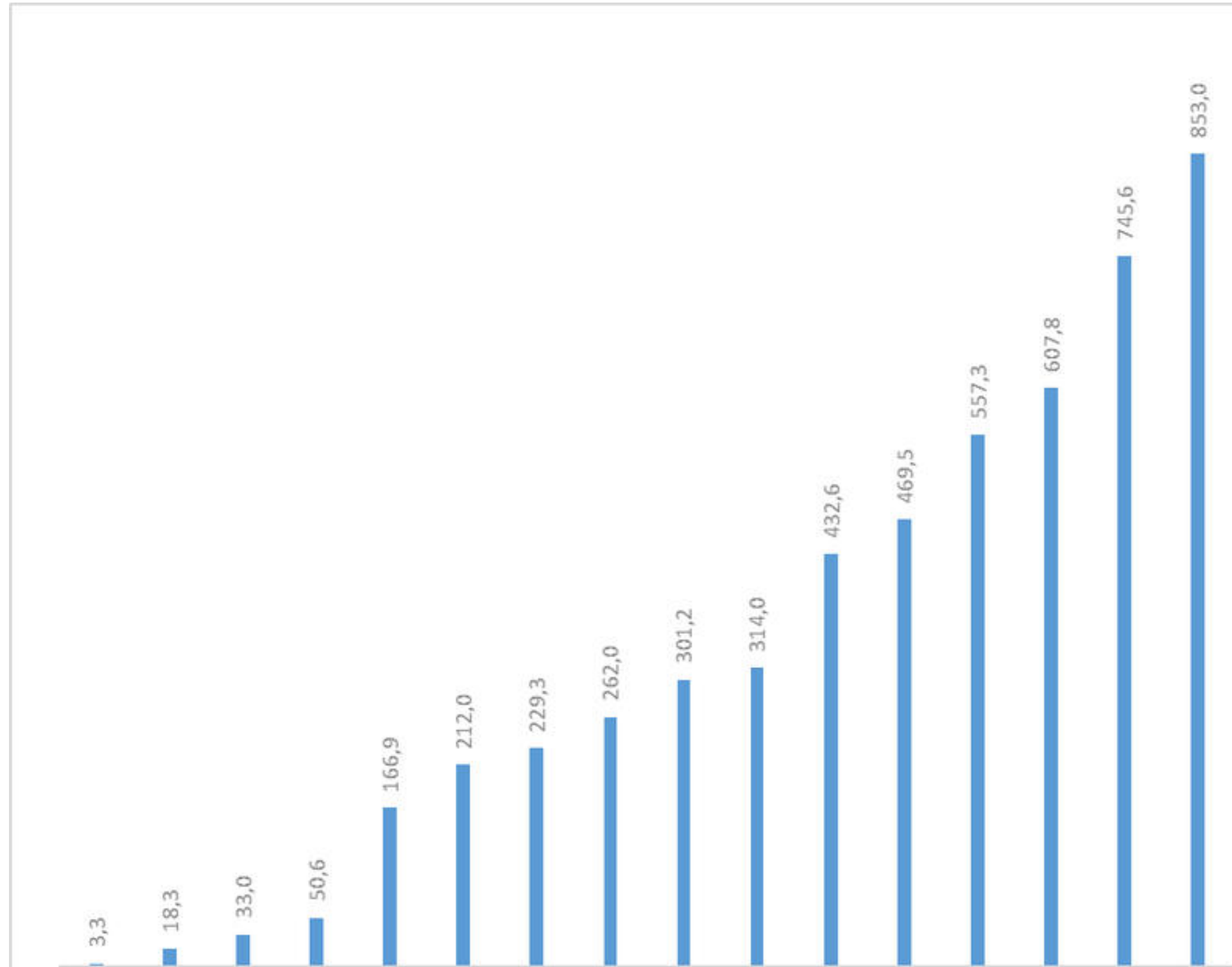
Quelle: Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken und Vize-Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks



# Personal



# Entwicklung Umsatz seit 2004 (in 1.000€)



## 2. Hof alla Cava

Neben der Nutzung als Firmensitz des Handwerksbetriebes erweitert das multifunktionale Nutzungskonzept des Hofes die Geschäftsbasis

Im Hof und in den Schulungsräumen werden nichtöffentliche und öffentliche Veranstaltungen durchgeführt.



# Veranstaltungen – nicht öffentlich

Der Schwerpunkt der multifunktionalen Nutzung liegt auf Privatveranstaltungen:

- Firmen- und private Veranstaltungen, unterschiedliche Seminarangebote und Tagungsformate, Vereinstreffen
- Neben Hochzeitsfeiern kann auch die Trauung selbst auf dem Hof erfolgen (Standesamt, kirchliche & freie Trauung)  
Für jede Veranstaltung wird für den Kunden ein individuelles Nutzungskonzept des Hofes erarbeitet
- Die Vertragsgrundlage gewährleistet einen geregelten Geschäftsbetrieb im Einklang zum weiteren geschäftlichen Umfeld



# Öffentliche Veranstaltungen

Die Historie der umgesetzten öffentlichen Veranstaltungen am Hof alla Cava ist im Eventkalender der Webseite erkennbar.



# Feste öffentliche Veranstaltungsformate am Hof alla Cava

- Frühlingserwachen ✓
- Weihnachtszauber ✓
- Weitere neue Veranstaltungsformate
  - Die das ehrenamtliche Engagement und
  - Die soziale Säule des ländlichen Bereiches fördern und stärken
  - Die das wechselnde regionale Gastronomieangebot fördern
  - Die die regionale Vernetzung kooperierender Handwerksbetriebe fördern,

befinden sich in Ausarbeitung



# Kooperationspartner-Netzwerk Hof alla Cava & Elektro Laimer

Die Eventlocation und der Handwerkermeisterbetrieb bauen ein regionales Dienstleisternetzwerk auf, um den Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket aus einer Hand anzubieten. Ziel ist es, alle Leistungen – von Planung, Gestaltung und Aufbau bis hin zu Service und Umsetzung – nahtlos zu bündeln.

Durch die enge Zusammenarbeit der Partner entstehen klare Abläufe, abgestimmte Prozesse und höchste Qualität, sodass der Endkunde sich um nichts kümmern muss und ein stimmiges, professionell organisiertes Gesamterlebnis erhält.

Details zu Kooperationspartnerstrukturen sind auf der Webseite einsehbar.



# Vorteile für Kooperationspartner vom Hof alla Cava & Elektro Laimer

- Einheitlicher Marktauftritt
- Professionelles Design durch Werbeagentur
- Verbund /Netzwerk führt zu hohem Bekanntheitsgrad und größere Marketingwirkung
- Regionale Produkte sind im Trend
- Attraktiver Standort bei geringen Kosten



# In Vorbereitung / Planung / Entscheidung

- Work-Spaces
  - Vermietung von Arbeitsplätzen an Gründer, Jungunternehmer und Freiberufler
  - Nach Bedarf Buchung von Besprechungs- oder Seminarraum
  - Nutzung der vorhandenen Infrastruktur (Internetanschluss, Kaffeeküche, Multifunktionsdrucker u. ä.)

Umsetzung erfolgt mit Ausbau der Scheune



# Vorteile für Ort und Menschen

- Verbesserung der Grundversorgung der Heidenroder Bevölkerung
- Stärkung der regionalen Struktur
- Steigerung der Attraktivität des Ortes
- Unterstützung der regionalen Anbieter
- Steigerung der Lebensqualität im Bereich Heidenrod



# Umnutzung ländlicher Gebäude

Umnutzung des Hofes alla Cava – ein Beitrag zur Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Gemeinde Heidenrod

- Demographischer Wandel
- Landwirtschaftliche Gebäude stehen leer
- Folge: negative Wirkung auf das Ortsbild
- Signal für einen unattraktiven Immobilienmarkt
- Negative Auswirkung auf die Struktur der Gemeinde

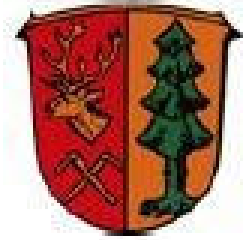




# Vorteile der Umnutzung Hof alla Cava

- Umnutzung:
- Fördert die Entstehung und Fortsetzung von Arbeits-, Freizeit- Kultur- und Sozialangeboten
- Laut Leitbild der Gemeinde Heidenrod anzustreben





## HEIDENROD „Land leben“

### 1. Unsere Dörfer gestalten - Eigenverantwortung stärken

In unseren Dörfern haben Alteingesessene eine Heimat, die Neubürgerinnen und Neubürgern offen steht. Kinder, Jugendliche und Senioren haben ihren Platz in unserer Gemeinschaft und werden angemessen betreut.

Familien entscheiden sich für das Leben im Dorf, wo man die Nachbarn noch beim Namen kennt. Wir finden gemeinsam Räume, in denen sich Generationen begegnen und an Projekten arbeiten können. Wir pflegen unsere Traditionen und Besonderheiten.

Wir engagieren uns und sind uns unserer Verantwortung für das Gemeinwesen bewusst, gemeinsam mit Verwaltung und Politik arbeiten wir für eine zukunftsfähige Entwicklung.

Wir wollen „Land leben“ im umfassenden Sinne:

Wir erhalten bewährte und einmalige Werte der Dörfer mit ihren Baulichkeiten, den ökologischen Ressourcen und dem intensiven Dorfleben.

- Wir fördern und leiten rechtzeitig neue Entwicklungen ein, die ein attraktives Wohnen und Arbeiten im Dorf für die Zukunft der Dörfer ermöglichen.
- In unseren Dörfern werden die Ortskerne in ihrer Struktur erhalten. Durch eine Rückbesinnung auf ein Bauen im Innenbereich tragen wir zu einer Wiederbelebung der Ortsmitten bei. Dazu unterstützen und initiieren wir Gemeinschaftsprojekte, helfen älteren Eigentümern und Erben.



## HEIDENROD „Land leben“

### 5. Unsere Entwicklung - unsere Chance

Unsere Potentiale sind die Menschen Heidenrods mit ihren Ideen und ihrer Arbeit, unsere gesegnete Natur und Landschaft, die günstigen Standorte zur Energieerzeugung.

Wir halten den Standard einer sozialen, generationenverträglichen, toleranten Gemeinde. Eigenverantwortung in einem gemeinschaftlichen Ansatz ist unsere Richtschnur. Wir verbinden verstärkt Arbeit und Leben, stärken örtliche Strukturen.

# Besondere Bedarfe für den ländlichen Raum – Heidenrod

- Bemühungen von BGM Diefenbach um regional spezifische Ansätze zur Stärkung der wirtschaftlichen, gewerblichen und infrastrukturellen Voraussetzungen in Heidenrod
- Projekt „Existenzgründungen im ländlichen Raum“
- Auftrag „Erstellung einer Vitalisierungsanalyse“
  - TransMIT (Technologie Gesellschaft mit Prof. Dr. George
  - TH Mittelhessen Bereich „Versorgungsforschung und Beratung“
- Beispiele aus der Vitalisierungsanalyse
  - mit freundlicher Genehmigung von TransMIT Prof. George ©



# I. Teil Ausgangslagenbeschreibung

## 1.11 SOLO-Gründungen

- Hervorragend wiegt der Befund, dass **viele Existenzgründer heute im Regelfall alleine starten** und auch für die nähere Zukunft nicht planen, Mitarbeiter einzustellen. Allein zwischen 1991 und 2012 ist die Zahl dieser sogenannten "**Solo-Selbstständigen**" um **82,4 % auf 2,5 Millionen** gestiegen.
- Die Gründe, warum Einzelpersonen kein personelles Wachstum anstreben, sind vielschichtig: Manche Geschäftsideen bieten schlicht keine Möglichkeit zur Erweiterung. Auch scheut ein Teil der Gründer das Risiko, das mit Wachstum verbunden ist. Daneben begünstigen die modernen elektronischen Kommunikationswege neue Formen der Zusammenarbeit –was sich beispielsweise an der internetbasierten Gründerszene in Berlin beobachten lässt. Dadurch, dass die Solo-Selbstständigen und kleinen dienstleistungsorientierten Einzel- unternehmen **ortsunabhängig arbeiten** und mit wenig Ressourcen auskommen, können sie rasch für einzelne Projekte Teams bilden: In diese "**wechselnden Netzwerke**" bringen sie über einen bestimmten Zeitraum ihre jeweiligen spezifischen Fähigkeiten und Kompetenzen ein – danach trennen sich die Projektpartner wieder.



# Vitalisierungsanalyse Bedarfe

Der **Freizeit- und Lebenswert** wird – soweit erkennbar – von den älteren Personen als hoch, von den jüngeren als entwickelbar beschrieben. Gerade an **abendlichen und an Freizeitangeboten** fehlt es. Verbunden hiermit ist die Attraktivität Heidenrods für Erholungssuchende und Urlauber. Es existieren bereits zahlreiche Angebote und „Locations“, zugleich werden Handlungsbedarfe erkennbar. Dass die **bestehenden Angebote zu prüfen bzw. zu ergänzen** sind wurde in mehreren Gesprächen ausgedrückt. Dabei wird dem **Ausbau eines „sanften Tourismus“** eindeutig der Vorrang gegeben.



# Vitalisierungsanalyse Bedarfe

Es besteht über verschiedenste Gewerke hin **Bedarf nach handwerklichen Leistungen**. Diese reichen von einfachem und kleineren baulichem Handwerk bis hin zu Schuhmachern. Auch hier sind es die Bedürfnisse älterer Personen in zu erhaltenden bzw. **anzupassenden Heidenroder Immobilien**, die es für potentielle Existenzgründer wahrzunehmen gilt. ...

Von den Befragten wurden des Weiteren verschiedene Bedarfe zum Erhalt der Landschaft, der Förderung von Regionalprodukten, Musik und Kulturevents formuliert.



# Mögliche Handlungs- bzw. Projektbereiche

Aufgrund der erhobenen Informationen, den verschiedenen Abstimmungsgesprächen und anderen Informationsquellen ... wird eine Vorgehensstrategie begründet, ....

Aufgrund dieser Strategie ergaben sich insbesondere 4 inhaltliche Schwerpunktprojekte

- Regionalvermarktung und Regionaltourismus
- Logistik-, Mobilitäts- und Serviceprojekt
- Kolonialladen 4.0
- Generationenprojekt



# Analyseergebnis Bedarfe / Ressourcen

- **Gärtnerei / Floristik** / Landschaftspflege / Grab- und Friedhofsbetreuung
- **Konzeptgastronomie bzw. Konzepttourismus**
- Div. Handwerk
- **Elektriker mit Interesse an Elektromobilität**
- Konzeptläden (z.B. Fahrradladen für Mountainbike und E-bike ...)
- **Eventagentur** / Veranstaltungs- bzw. Werbekaufmann
- **Marketing- und kaufmännische Experten für Regionalprodukte und Regionaltourismus**



# Projektthema: Regionalvermarktung und Regionaltourismus

- Ziele des Projektes: Produkte und damit verbundene Dienstleistungen der Gemeinde vor Ort
  - zu koordinieren und zusammenzuführen,
  - Wertschöpfungsketten zu identifizieren, zu erweitern und ergänzen und
  - diese so zu präsentieren und vertreiben, dass diese in allen OT Heidenrods, in der Region und auch überregional Abnehmer finden können. ...



# Projekt Nahversorgung bzw. Aufbau eines Kolonialwarenladens 4.0

- Projektthema: Entwicklung und Gründung eines zeitgemäßen, stationären „Marktplatzes“, an welchem alle Bürger der Gesamtgemeinde Produkte, Dienstleistungen, Services erhalten können, die diese für ihre Lebensgestaltung benötigen.
- Ziele des Projektes: Die durch die Befragung ermittelten Bedürfnisse zu befrieden und hierfür ein wirtschaftlich nachhaltiges und zukunftsfähiges Betriebskonzept zu etablieren. ...

Zitate aus Vitalisierungsanalyse mit freundlicher Genehmigung von TransMIT Prof. George ©



# Besondere Bedarfe für den ländlichen Raum – Heidenrod

- Einige in dieser Analyse identifizierten Bedarfe für Heidenrod kann das Konzept von Hof alla Cava abdecken.
- Die Nutzung als Standort eines Handwerksbetriebes im Vergleich zu einem Neubau vermeidet den Verbrauch zusätzlicher Flächen.
- Die multifunktionale Nutzung des Hofes stärkt das soziale Miteinander im Ort, gerade die Möglichkeiten attraktiver Freizeitgestaltung und gemeinsamer Aktivitäten fehlen in vielen Orten im ländlichen Raum.



# Zusammenfassung

Elektro Laimer verfolgt mit der Nutzung des Hof alla Cava folgende Ziele:

- Stärkung und Zukunftssicherung des Elektrobetriebes & der Eventlocation durch
  - Verbesserung der Prozesse
  - dauerhafte Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit
  - dauerhafte Sicherstellung der Attraktivität für Mitarbeiter und damit Sicherstellung der Möglichkeiten für Wachstum und gesicherte Umsätze
  - Wahrnehmung der sozialen Verantwortung für Mitarbeiter
  - Schaffung einer befriedigenden und innovationsfördernden Arbeitsumgebung



# Elektro Laimer verfolgt mit der Nutzung des Hof alla Cava folgende Ziele

- Zusatzeinnahmen durch multifunktionales Nutzungskonzept
- Einnahmen durch Kooperationspartnernetzwerk
- Übernahme sozialer Verantwortung durch Stärkung der Struktur im ländlichen Raum
  - Verbesserung des Angebotes für die Bevölkerung und damit Erhöhung der Lebensqualität
  - Stärkung der Attraktivität des Ortes
  - Vermeidung von Abwanderung
  - Unterstützung von Anbietern regionaler Produkte

